



ABFALLAUSSTELLUNG

- > **ZIEL** Bewusstsein für Abfallvermeidung bilden
- > **ZIELGRUPPE** Grundschule, Sekundarstufe I und II
- > **ORGANISATOREN** Lehrerinnen und Lehrer, Energiespar-Team

> KURZBESCHREIBUNG

Das Thema Abfall führt häufig zu Auseinandersetzungen über korrektes Trennen – insbesondere bei Verpackungen. „Was darf in den gelben Sack?“ und „Kommt das nicht alles sowieso wieder auf einen Haufen?“ sind die am häufigsten gestellten Fragen. Um alle Schulnutzerinnen und -nutzer über die wichtigsten Grundlagen zu informieren, hat sich eine Abfallausstellung bewährt, die Sie in zwei Varianten umsetzen können.

Plakatausstellung

Eine Schülergruppe oder Klasse macht eine Exkursion in eine Abfallsortierungsanlage, dokumentiert das Gesehene und besorgt Informationsmaterialien. Mit einer Plakatausstellung informiert sie anschließend über das Vermeiden und Trennen von Abfall. Um die Schülerinnen und Schüler zum Besuch der Ausstellung zu motivieren, gibt es ein Quiz, dessen Fragen man nur durch ein Studium der Plakatwände beantworten kann.

Abfallausstellung

Plakativer ist eine Ausstellung der in der Schule anfallenden Abfallmenge. Dabei wird der anfallende Abfall eine Woche oder zwei Wochen lang gesammelt (Restmüll, Grüner Punkt, Altpapier, Glas usw.) und an einem geeigneten Platz wie auf dem Schulhof oder auch im Schulflur zusammengeschüttet. Eine Plakatausstellung mit Basisinformationen zu Müllvermeidung und -trennung komplettiert die Abfallausstellung.



Die besondere Variante: mit Müll behängter Weihnachtsbaum im Grimmelshausen-Gymnasium in Offenburg (Foto: ifeu Heidelberg)

> ABLAUF

- Einverständnis der Schulleitung einholen
- Einverständnis der Gesamtlehrerkonferenz einholen
- Abfall-Team zusammenstellen, Hausmeisterin und Hausmeister einbeziehen
- Variante festlegen: Plakat- oder Abfallausstellung
- Informationsmaterial besorgen (z. B. Abfallamt)
- Termin für die Ausstellung festlegen
- Quizfragen überlegen
- Preise für Wettbewerb besorgen (z. B. durch Sponsoring)
- Ausstellung gestalten bzw. Müll sammeln

> TIPPS

Lassen Sie sich nicht aus der Ruhe bringen, wenn Kolleginnen und Kollegen oder Schülerinnen und Schüler die Nase rümpfen, weil Sie „im Müll wühlen“. Tragen Sie Handschuhe und suchen Sie sich einen Platz, an dem Sie ungestört die Abfallausstellung vorbereiten können.

Bei der Arbeit des Abfall-Teams kann sich zeigen, dass die Einrichtung von „Müllpoints“ sinnvoll ist. Müllpoints sind einige wenige Stationen zum Beispiel für Verpackungen (Gelber Sack), Glas und Restmüll, die sich an zentralen Stellen in den Fluren befinden. Das erleichtert die Leerung und erhöht die soziale Kontrolle zur korrekten Abfalltrennung. (→ KlimaNet Aktionsvorschlag „Müllpoints einrichten“).



Vorlage für Hinweise zur Mülltrennung in der Johanna-Wittum-Schule Pforzheim
(Grafik: Öko-Team Johanna-Wittum-Schule Pforzheim)